Floortec 2K-Purolid F 878

seidenmatt, wasserverdünnbar, farbige Bodenversiegelung, für außen und innen

Farbsystem
Basecode

Anwendungsbereich

Für strapazierfähige, farbige, begeh- und befahrbare Versiegelungen auf mineralischen Bodenflächen im Außen- und Innenbereich, z. B. in Lager-, Keller-, Kühl- und Verkaufsräumen, privat genutzten Einzel- oder Doppelgaragen (nicht in Parkhäusern oder Großgaragen) sowie auf Industriefußböden mit mittlerer Belastung. Auf intakten mineralischen Untergründen, z. B. Zementestrich, Beton, intakte Epoxidharz- und PU-Beschichtungen sowie Innenputz im Wandbereich (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV mit Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm²) usw. Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Basis 809 auch auf Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich) einsetzbar. Darüber hinaus auch geeignet als farbige Kopfversiegelung auf Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810 und Kunststoff-Designböden (LVT) wie z. B. Designboden 3055.

Eigenschaften

- wasserverdünnbar
- besonders geruchsarm
- wasserdampfdiffusionsfähig
- schnelle Durchhärtung
- sehr guter Verlauf und glatte Oberfläche
- mit gutem Deckvermögen
- leicht zu verarbeiten
- sehr gute Reinigungsfähigkeit
- geeignet für Stuhlrollenbelastung
- mit Floortec Dekochips 843 kombinierbar
- mechanisch und chemisch belastbar
- beständig gegen verdünnte Laugen, schwache Säuren, Öle, Benzin, Wasser und wässrige Salzlösungen (z. B. Tausalz)
- chemikalienbeständig gemäß Prüfnachweis
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- geeignet für den indirekten Lebensmittelkontakt gemäß Prüfzeugnis
- desinfektionsmittelbeständig gemäß Prüfnachweis
- dekontaminierbar nach DIN 25415 gemäß Prüfnachweis

Brillux ..mehr als Farbe

Eigenschaften

- geprüft als rutschhemmende Versiegelung, Rutschhemmklasse R 9 gemäß Prüfzeugnis bei Einsatz als farbige Kopfversiegelung
- unter Zugabe von Floortec Safe-Step 841 geprüft als rutschhemmende Beschichtung, Rutschhemmklasse R 11 sowie für den Einsatz in nassbelasteten Barfußbereichen, Rutschhemmung Gruppe A gemäß Prüfzeugnis

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne

Scala	Bezeichnung
75.03.12	RAL 7035 lichtgrau
84.03.24	RAL 7023 betongrau

Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar. Zusätzlich ist die Farbgestaltung mit Floortec Dekochips 843 möglich.

Glanzgrad
seidenmatt

Werkstoffbasis
PUR-Acrylversiegelung, zweikomponentig

VOC
EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.
Der genannte VOC-Wert bezieht sich auf die gebrauchsfertige Mischung aus Stammlack und Härter.

Dichte
ca. 1,29 g/cm³

Stuhlrollenbeanspruchung nach EN 425
Stuhlrollengeeignet gemäß DIN 12529, Typ W (weich)

Brandverhalten
B1 – B_{fl} s1 nach DIN EN 13501-1 (schwerentflammbar) im Systemaufbau im Floortec Balkonbeschichtungssystem gemäß Klassifizierungsbericht Nr. TFI-21-000280-03. Die Angaben zu den Systemaufbauten beachten.

Verpackung
3,5 Liter
Farbsystem: 3,5 Liter

Verarbeitung

Mischungsverhältnis
7 Volumenanteile Floortec 2K-Purolid F 878 zu 1 Volumenanteil Floortec PU-Härter 879. Dieses entspricht ca. 100 g Stammlack : 13 g Härter. Auf gründliches Mischen beider Komponenten achten.

Anmischen
Bodenflächen im Anmischbereich sorgfältig abdecken. Bei Abdeckarbeiten des Mischplatzes das Maler-Abdeckvlies 1533 mit der glatten "Folienseite" nach oben verlegen, um so die Verschleppung von Fasern auf die Bodenfläche zu vermeiden. Verunreinigung der noch zu beschichtenden Flächen unbedingt vermeiden.
Vor der Härterzugabe das Stammmaterial gründlich und homogen aufrühren. Kurz vor der Verarbeitung Stammlack und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis mischen. Auf restlose Entleerung des Härtergebindes achten. Danach in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Frisch gemischtes Material nicht mit Restmengen zusammenbringen. Die begrenzte Zeit zur Verarbeitung (Topfzeit) unbedingt beachten. Zuschläge mit Floortec Safe-Step 841 nach dem Anmischen unterrühren. Gebinde mit Mischung Stammlack/Härter nicht fest verschließen, da solche Ansätze unter Bildung von Kohlendioxidgas weiterreagieren und daher die Gefahr des Berstens besteht.

Brillux ..mehr als Farbe

Verarbeitung

Vorreaktionszeit
Nach dem Anmischen ca. 10 Minuten vorreagieren lassen.

Verdünnung
Zur Verarbeitung mit Floortec Safe-Step 841 bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen. In allen anderen Anwendungsfällen unverdünnt verarbeiten.

Abtönen
Nicht abtönen.

Verträglichkeit
Nur mischbar mit den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.

Zugabe rutschgehemmte Ausführung (optional)
Zur Erhöhung der Rutschhemmung nach dem Anmischen von Floortec 2K-Purolid F 878 ca. 3-Gew.-% Floortec Safe-Step 841 zugeben, gründlich mischen und mit 5 % Wasser verdünnen.
Zugabe: 4 Deckelfüllungen Floortec Safe-Step 841 (entspricht ca. 120 g) auf 3,5 l Floortec 2K-Purolid F 878 + 500 ml Floortec PU-Härter 879. Der Deckel des Gebindes kann als Dosierhilfe genutzt werden. Deckel bis zur Unterkante der Zahnriffelung füllen.
Wichtig: Das weiße Dichtungspad muss vorhanden bzw. eingelegt sein. Auf Einhaltung der exakten Zugabemenge achten. Nach Arbeitsunterbrechungen Material gründlich aufrühren.

Auftrag
Die angemischte Bodenversiegelung in ein sauberes Gefäß (z. B. Kunststoffeimer) geben und im Streich- und Rollverfahren mit langborstigem Pinsel und der Microfaser-Farbwalze 1221 gleichmäßig auftragen. Wir empfehlen, das Kunststoff-Abstreifgitter 1484 einzusetzen. Auf der Seite des Haupt-Lichteinfalls (in der Regel auf einer Fensterseite) beginnen und vom Licht weg arbeiten.
Die Versiegelung in max. 1 m breiten Bahnen quer zum Lichteinfall (in der Regel parallel zur Fensterfläche) auftragen und zur Erzielung einer einheitlichen Oberfläche zum Haupt-Lichteinfall hin gleichmäßig abrollen. Pfützenbildung unbedingt vermeiden. Ecken und schwer zugängliche Stellen, die nicht mit der Microfaser-Farbwalze 1221 bearbeitet werden können, mit einem Flachpinsel vorstreichen und unmittelbar im Anschluss weitestmöglich überrollen, um Streichränder zu vermeiden.
Der zweite Auftrag sollte möglichst noch am selben Tag nach ausreichender Trocknung (ca. 4 Stunden) erfolgen. Nach einer Trocknung von mehr als 16 Stunden muss ein Zwischenschliff mit dem PU-Sanierungspad, grau 3694.0400.0002 erfolgen.
Zur Gewährleistung einer reibungslosen und zügigen Verarbeitung empfehlen wir, vor Beginn der Arbeiten die Anzahl der Mitarbeiter auf die Flächengröße abzustimmen. Je Mitarbeiter kann von einer max. 3–4 m breiten Arbeitsfläche ausgegangen werden, die bahnenweise zu bearbeiten ist.
Zur Erzielung der Rutschhemmung R11 den Schlussanstrich mit Floortec 2K-Purolid F 878 unter Zugabe von Floortec Safe-Step 841 ausführen. Das angemischte Material auch während der Verarbeitung immer wieder gründlich aufrühren, um eine gleichmäßige Verteilung von Floortec Safe-Step 841 im Material zu gewährleisten. Bei der Verarbeitung die Farbwalze nicht auf den Boden des Streichgefäßes aufsetzen bzw. aufdrücken.

Topfzeit (bei +20 °C)
Maximal 2 Stunden. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten. Höhere Temperatur verkürzt die Topfzeit.

Brillux
..mehr als Farbe

Verarbeitung

Gestaltung mit Dekochips (optional)

Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 als offenes Dekorbild in den frischen Schlussanstrich eingestreut werden. Diese Flächen sind zusätzlich mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend zu versiegeln. Der Einsatz von Floortec Dekochips 843 mit anschließender Versiegelung ist nur bei glatten Bodenversiegelungen mit 2K-Purolid F 878 ohne Zugabe von Floortec Safe-Step 841 möglich. Zur Ausführung mit Dekochips und Versiegelung die Angaben in den Praxismerkblättern der Versiegelungen beachten.

Verbrauch

Ca. 110 ml/m² je Anstrich. In ausreichender, gleichmäßiger Schicht auftragen. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Für einen geprüften, rutschgehemmten Systemaufbau die Verbrauchsangaben gemäß dem jeweiligen Prüfnachweis beachten.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +8 °C und bis max. +25 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur sowie nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hoher Luftfeuchtigkeit (≥ 80 %), Niederschlag, Nebel, Staufeuchte, starkem Wind verarbeiten. Taupunkttemperatur beachten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten.

Werkzeugreinigung

nach Gebrauch sofort mit Wasser und Uni-Reiniger 1032

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden.
Durch einfache Gehbelastung nutzbar nach ca. 24 Stunden.
Vollständig ausgehärtet sowie chemisch und mechanisch belastbar nach ca. 7 Tagen.
Um eine gute Verbundhaftung ohne Schleifen zu erzielen, muss der weitere Anstrichaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878 oder eine Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend innerhalb von 4–16 Stunden erfolgen.
Längere Wartezeiten erfordern einen Zwischenschliff.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.
Während der Trocknungs- und Aushärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen. Zur Unterstützung der Trocknung kann das Trockengebläse TG1 1800 eingesetzt werden.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei zwischen +5 °C und +35 °C an einem gut belüfteten Ort. Nicht angemischte Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code

PU30
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Brillux
..mehr als Farbe

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen
- Die Mindesthaftzugfestigkeit muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Je nach Beanspruchung wird eine Mindestfestigkeit des Untergrundes vorausgesetzt. Für eine leichte Beanspruchung, z. B. durch einfache Gehbelastung bzw. geringen Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen mit weicher Bereifung, ist eine Festigkeitsklasse von mind. CT-C30, C20/25 bzw. CA-C30 nötig. Für eine mittlere Beanspruchung, z. B. mäßige Gehbelastung und Fahrverkehr mit PKW, ist eine Festigkeitsklasse von mind. CT-C40, C-C30/37 bzw. CA-C40 nötig.
- Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Die Untergrundrestfeuchte darf bei Beton und Zementestrich 4 CM% und bei Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich) 0,5 CM% nicht überschreiten.
- Glatte Bodenflächen, z. B. mit der Stahlkelle geglättete Flächen, müssen zur Haftverbesserung angeraut werden.
- Calciumsulfatestriche maschinell anschleifen (Körnung 16) und absaugen. Merkblatt 7/1990 des Bundesverbands Estrich und Belag e. V. (BEB) beachten
- Vorhandene Verschmutzungen, z. B. Öle, Fette, Gummiabrieb und nicht tragfähige Schichten, z. B. 1K- und nicht tragfähige 2K-Beschichtungen, müssen durch geeignetes, objektbezogenes Verfahren, z. B. Abbeizen, Fräsen oder staubfreies Kugelstrahlen, entfernt werden.
- Intakte, starre und fest haftende 2K-Beschichtungen müssen gereinigt und angeschliffen bzw. matt gestrahlt werden.
- Alle Untergründe, die durch einen Systemaufbau mit Kratz-, Lunker- oder Ausgleichsspachtelung (Verlaufbeschichtung) aufgebaut werden sollen, müssen entschichtet und im Kugelstrahlverfahren vorbehandelt sein.
- kleinere Ausbrüche und Schadstellen in mineralischen Untergründen mit einer spachtelfähigen Mischung aus Floortec 2K-Purolid F 878 und Floortec Quarzsand 1526 oberflächenbündig beispachteln
- größere Schadstellen (Tiefe > 5 mm) mit den Reparaturmörteln des Brillux Betonschutz-Systems oberflächenbündig verfüllen
- Designboden 3055 ist vor dem Auftrag von Floortec 2K-Purolid F 878 vorzubereiten und zu reinigen. Hierzu den Grundreiniger R 3263, bis 1:5 mit Wasser verdünnt, auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10–15 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine mit PU-Sanierungspad 3694.0400.0002 reinigen und anschleifen. Bei Designböden mit strukturierter Oberfläche zur Entfernung festsitzender Verschmutzungen in den Vertiefungen zusätzlich mit einer Schrubbbürste arbeiten. Die Schmutzflotte mit einem geeigneten Nasssauger aufnehmen. Anschließend die Bodenflächen mit klarem Wasser, unter Verwendung einer Einscheibenmaschine mit PU-Sanierungspad 3694.0400.0002 (max. 50 m²/Padseite) neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (kein Schäumen mehr). Nochmals mit geeignetem Nasssauger gründlich absaugen und die Flächen und Fugenbereiche mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Zur Unterstützung der Trocknung kann das Trockengebläse TG1 1800 eingesetzt werden. Durch diese Maßnahme werden die Flächen mattiert, vorhandene Kratzer egalisiert und eine optimale Haftung der nachfolgenden Versiegelung sichergestellt.
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Brillux
..mehr als Farbe

Beschichtungsaufbau

Systemaufbau Floortec 2K-Purolid F 878, außen

Untergründe außen	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Floortec 2K-Purolid F 878	Floortec 2K-Purolid F 878 [1]
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen			
geeignete, intakte, starre 2K-Beschichtungen			Floortec 2K-Purolid F 878 unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 [2]
abgebeizte Bodenflächen			

[1] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21572/3210.
[2] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878, rutschgehemmt R 11 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21573/3210.

Systemaufbau 2K-Purolid F 878, außen – mit Dekochips 843 und Versiegelung

Untergründe außen	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Versiegelung
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Floortec 2K-Purolid F 878	Floortec 2K-Purolid F 878 mit eingebrachten Floortec Dekochips 843	Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt [1] oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend [2]
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen				Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 [3] oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 [4]
geeignete, intakte, starre 2K-Beschichtungen				
abgebeizte Bodenflächen				

[1] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 auf Floortec Dekochips 843, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21566/3210.
[2] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 auf Floortec Dekochips 843, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21570/3210.
[3] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 24565/3210.
[4] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21569/3210.

Brillux ..mehr als Farbe

Beschichtungsaufbau

Systemaufbau Floortec 2K-Purolid F 878, innen

<table>
<tr><th>Untergründe innen</th><th>Grundanstrich</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schlussanstrich</th></tr>
<tr><td>unbehandelte, normal saugfähige Boden-flächen, z. B. Beton- und Estrichflächen</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 oder Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasserverdünnt</td><td rowspan="7">Floortec 2K-Purolid F 878</td><td rowspan="3">Floortec 2K-Purolid F 878 [2)]</td></tr>
<tr><td>unbehandelte, stark saugfähige Boden-flächen, z. B. Beton- und Estrichflächen</td><td>Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:2 wasserverdünnt</td></tr>
<tr><td>unbehandelte, schwach saugfähige Boden-flächen, z. B. verdich-tete Beton- und Estrich-flächen</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373</td></tr>
<tr><td>Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich)</td><td>Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasserverdünnt</td><td rowspan="4">Floortec 2K-Purolid F 878 unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 [3) 4)]</td></tr>
<tr><td>mit Fußboden-Nivellier-masse C15 3116 oder Fußboden-Nivellier-masse FX 3109 glatt gespachtelte und geschliffene Flächen [1)]</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373</td></tr>
<tr><td>geeignete, intakte, starre 2K-Beschich-tungen</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373</td></tr>
<tr><td>abgebeizte Boden-flächen</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373</td></tr>
</table>

[1)] Ausschließlich für begehbare Flächen, innen. Den Hinweis „Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen“ beachten. Die Flächen sind vor dem Anstrichaufbau mit einem Tellerschleifer, Körnung P 120 zu schleifen und gründlich abzusaugen. Die Angaben im Praxismerkblatt Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 und Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 beachten.

[2)] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21572/3210.

[3)] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878, rutschgehemmt R 11 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21573/3210.

[4)] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878 für nassbelastete Barfußbereiche, Rutschhemmung A unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2020 23196/3210.

Brillux ..mehr als Farbe

Beschichtungsaufbau

Systemaufbau 2K-Purolid F 878, innen – mit Dekochips 843 und Versiegelung

<table>
<tr><th>Untergründe innen</th><th>Grundanstrich</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schlussanstrich</th><th>Versiegelung</th></tr>
<tr><td>unbehandelte, normal saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 oder Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasserverdünnt</td><td rowspan="8">Floortec 2K-Purolid F 878</td><td rowspan="8">Floortec 2K-Purolid F 878 mit eingebrachten Floortec Dekochips 843</td><td rowspan="4">Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt [2]
oder
Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend [3]</td></tr>
<tr><td>unbehandelte, stark saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen</td><td>Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:2 wasserverdünnt</td></tr>
<tr><td>unbehandelte, schwach saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373</td></tr>
<tr><td>Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich)</td><td>Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasserverdünnt</td><td rowspan="4">Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 [4]
oder
Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 [5]</td></tr>
<tr><td>mit Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 glatt gespachtelte und geschliffene Flächen [1]</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373</td></tr>
<tr><td>geeignete, intakte, starre 2K-Beschichtungen</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373</td></tr>
<tr><td>abgebeizte Bodenflächen</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373</td></tr>
</table>

[1] Ausschließlich für begehbare Flächen, innen. Den Hinweis „Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen“ beachten. Die Flächen sind vor dem Anstrichaufbau mit einem Tellerschleifer, Körnung P 120 zu schleifen und gründlich abzusaugen. Die Angaben im Praxismerkblatt Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 und Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 beachten.

[2] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 auf Floortec Dekochips 843, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21566/3210.

[3] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 auf Floortec Dekochips 843, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21570/3210.

[4] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 24565/3210.

[5] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21569/3210.

Beschichtungsaufbau

Systemaufbau Floortec 2K-Purolid F 878 auf Kratz-, Lunker- bzw. Ausgleichsspachtelung
für befahrbare Flächen – innen

Untergründe innen	Grundanstrich	Spachtelung [1]	Zwischen-anstrich	Schlussanstrich [5]
unbehandelte, normal saugfähige Boden-flächen, z. B. Beton- und Estrichflächen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasserverdünnt	Kratz-, Lunker- bzw. Ausgleichs-spachtelung mit Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 mit Floortec Quarzsand 1526	Floortec 2K-Purolid F 878	Floortec 2K-Purolid F 878 [2]
unbehandelte, stark saugfähige Boden-flächen, z. B. Beton- und Estrichflächen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:2 wasserverdünnt			Floortec 2K-Purolid F 878 unter Zugabe von 3- Gew. % Floortec Safe-Step 841 [3] [4]
Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich)	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasserverdünnt			

[1] Gespachtelte Flächen nicht absanden. Die Angaben im Praxismerkblatt Floortec 2K-Aqua-Basis 809 beachten.
[2] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21572/3210.
[3] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878, rutschgehemmt R 11 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21573/3210.
[4] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878 für nassbelastete Barfußbereiche, Rutschhemmung A unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2020 23196/3210.
[5] Für die alternative Schlussbeschichtung mit Dekochips 843 die Angaben zum Schlussanstrich und der Versiegelung aus der vorhergehenden Tabelle beachten.

Systemaufbau Floortec 2K-Purolid F 878 mit Dampfdruckausgleichsschicht (Verlaufsspachtelung) auf Balkonen, Loggien, Laubengängen und in Garagen [*]

Untergründe	Grundanstrich [1]	Verlaufsspachtelung [1]	Versiegelung	Kopfversiegelung [4]
unbehandelte, saugfähige Beton- und Estrichflächen z. B. auf Balkonen, in Loggien, Lauben-gängen und Garagen	Floortec 2K-Basecon 825, je nach Saugfähig-keit 50 bis 100 % wasserverdünnt	Floortec 2K-Basecon 825, gemischt mit Floortec Basecon Ad 826	Floortec 2K-Purolid F 878	Floortec 2K-Purolid F 878 [2]
				Floortec 2K-Purolid F 878 unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 [3]

[*] Für die systemgerechte Beschichtung steht eine separate Systembeschreibung „Balkonbeschichtungssystem – robust ba01“, inklusive Material- und Werkzeugliste zur Verfügung.
[1] Die Angaben in den Praxismerkblättern Floortec 2K-Basecon 825 und Floortec Basecon Ad 826 beachten.
[2] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21572/3210.
[3] Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid F 878, rutschgehemmt R 11 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21573/3210.
[4] Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 in den frischen Schlussan-strich mit anschließender Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend aufgebracht werden. Für die dekorative Schlussbeschichtung mit Dekochips 843 die Angaben zum Schlussanstrich und der Versiegelung in der vorhergehenden Tabelle beachten.

Brillux ..mehr als Farbe

Hinweise

Zusammenhängende Flächen

Die Versiegelung von zusammenhängenden Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer ausführen. Zur Erzielung einer im Farbton und Glanzgrad einheitlichen Oberfläche die Anstriche gleichmäßig und zügig ausführen.

Für Be- und Entlüftung sorgen

Während der Verarbeitung und Trocknung im Innenbereich für gute Be- und Entlüftung sorgen. Je nach Erfordernis empfiehlt sich der Einsatz geeigneter Be- und Entlüftungstechnik, z. B das Trockengebläse TG1 1800.

Taupunkttemperatur beachten

Bei Nichtbeachtung der Taupunkttemperaturgrenze (besonders bei starken und kurzfristigen Temperaturschwankungen sowie in heißen Sommermonaten) können z. B. in Kellerräumen Farb- und Glanzscheckigkeiten auftreten.

Einsatz von Klebebändern

Vor der Anwendung bzw. dem Aufbringen von Klebebändern auf die fertig beschichteten Bodenflächen sind diese auf ihre Verträglichkeit zu prüfen. Einige Klebstoffe von Klebebändern können die aufgebrachte Versiegelung bzw. Beschichtung negativ beeinflussen. Bereits nach einer nur kurzen Klebezeit kann es sonst bei der Entfernung der Klebebänder zu Ablösungen oder Beschädigungen in der Versiegelung bzw. Beschichtung kommen.

Optische Beeinträchtigung

Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen (z. B. Tee, Kaffee, Rotwein, Pflanzenteilen, Blättern etc.) und Chemikalien wie Desinfektionsmittel und Säuren können zu Farbtonveränderungen in der Versiegelung führen. Durch schleifende Beanspruchungen können Kratzer in der Oberfläche entstehen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.

Verfärbungen durch Kunststoffe

Der Kontakt mit Kunststoffen, z. B. Profilen, Dichtstoffen und Fahrzeugreifen, kann zu Farbtonveränderungen in der Versiegelung führen.

Abbeizen nicht intakter Altbeschichtungen

Das Abbeizen nicht intakter Beschichtungen ist aus ökologischen Gesichtspunkten zu prüfen. 2K-Beschichtungen sind nur schwer oder gar nicht abbeizbar. Fast alle mechanischen Methoden zum Entfernen nicht intakter Beschichtungen verändern die Oberfläche so, dass zusätzliche egalisierende Maßnahmen notwendig werden. Bei ausreichender Festigkeit des Untergrundes empfehlen wir nach dem Entfernen und Vorbereiten des Untergrundes die Anwendung dickschichtiger 2K-Bodenbeschichtungen.

Reinigungsfähigkeit rutschgehemmter Oberflächen

Rutschgehemmte Oberflächen erhöhen die Sicherheit, sind jedoch aufgrund der erhöhten Rauigkeit schmutzempfindlicher und im Vergleich zu glatten Oberflächen nicht so leicht zu reinigen. Unter Verwendung von Floortec Safe-Step 841 werden die Nachteile einer rutschgehemmten Oberfläche aufgrund der Rundheit der Glaskugeln auf ein Minimum reduziert.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Hinweise

Versiegelte Flächen

Farblos versiegelte Flächen besitzen die Eigenschaften der jeweiligen Endbeschichtung. Zur Ausführung mit zusätzlicher Versiegelung die Angaben in den Praxismerkblättern der Versiegelungen beachten.

Nutzung und Beanspruchung

Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. In besonders stark frequentierten Bereichen wird der Aufbau einer möglichst hohen Nutzschicht und/oder eine regelmäßige Neu-Versiegelung empfohlen. Beanspruchungen durch Schleifen (z. B. durch harte Stuhlrollen, Sand, Split, Metallspäne usw.) können helle, auch weißliche Kratzer und Riefen verursachen und eine optische Beeinträchtigung darstellen. Die Intensität und Sichtbarkeit ist abhängig vom gewählten Farbton. Die technische Funktionsfähigkeit der Bodenflächen wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen

In der Regel werden bei gespachtelten und versiegelten Flächen Oberflächenergebnisse erzielt, die lediglich geringen optischen Ansprüchen genügen. Wir empfehlen hierzu immer das Anlegen von Musterflächen. Die Spachtelung mit Fußboden-Nivelliermasse beschränkt sich ausschließlich auf begehbare Flächen mit leichter bis mittlerer mechanischer Belastung, wie sie z. B. in Wohnräumen, Büros, Boutiquen etc. auftritt. Diese Flächen dürfen nicht befahren werden. In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten Unterlagen, z. B. Polycarbonat-Schutzmatten. Bei der Versiegelung gespachtelter Flächen sind die Mindestschichtdicken der Spachtelung unbedingt einzuhalten. Auf nicht verformungsstabilen Untergründen wie z. B. Spanplatten oder Gussasphalt ist eine alternative Versiegelung wegen einer erhöhten Rissgefahr nicht anwendbar. Grundsätzlich können die gespachtelten Bodenflächen auch nach einer Versiegelung noch feine Poren aufweisen.

Desinfektionsmitteleinsatz

Ist objektspezifisch eine Beständigkeit gegen Desinfektionsmittel erforderlich, empfehlen wir, mit den vor Ort eingesetzten Präparaten entsprechende Vorversuche durchzuführen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.

Einsatz von Bürostühlen

Bürostühle müssen mit weichen Rollen Typ W nach DIN EN 12529 ausgestattet sein.

Oberflächenschutz durch Stuhl-/Möbelgleiter

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeignete Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch die Versiegelung, sie sollten daher nicht verwendet werden. Der Einsatz geeigneter Stuhl-/Möbelgleiter (keine einfachen, selbstklebenden Filzgleiter) ist dringend zu empfehlen.

Teppiche und Möbel

Auf das Auslegen von Teppichen in den ersten 14 Tagen verzichten. Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen.

Reinigung und Pflege

Für die Reinigung und Pflege der versiegelten Bodenflächen steht die „Reinigungs- und Pflegeanleitung 878p“ als separate Ausführungsbeschreibung zur Verfügung.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux
..mehr als Farbe